

# Allgemeiner Teil des BGB

Stadler

22. Auflage 2026  
ISBN 978-3-406-84446-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# GRUNDRISSE DES RECHTS

---

Stadler · Allgemeiner Teil des BGB



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Allgemeiner Teil des BGB

von

**Dr. Bernd Rütters**

em. o. Professor an der  
Universität Konstanz  
vormals Richter am Oberlandesgericht

seit der 11. Auflage fortgeführt von

**Dr. Dr. h.c. Astrid Stadler**

o. Professorin an der  
Universität Konstanz

22., überarbeitete Auflage 2026



Zitervorschlag: Stadler BGB AT § ... Rn. ...

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 84446 1

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Der Bitte von Bernd Rüthers, das von ihm begründete Werk ab der 11. Auflage zu übernehmen, bin ich sehr gerne nachgekommen. Das bewährte didaktische Konzept ist auch in der Folgezeit beibehalten worden, ebenso wie ein Grundanliegen des Werkes, die politische Gestaltungsfunktion des Privatrechts und seine weltanschaulichen Wertungsgrundlagen Studienanfängern und Examenskandidaten nahe zu bringen. In didaktischer Hinsicht sind die Fälle mit schwerpunktbezogener Lösung jeweils ergänzt um eine optisch hervorgehobene Lösungsskizze, die es vor allem Studienanfängern erleichtern soll, den richtigen Aufbau und die korrekte Abfolge der Prüfung eines Falles zu erlernen.

Wer heute Rechtswissenschaft studiert, muss sich darauf einstellen, dass sich das Bürgerliche Recht im Laufe seines beruflichen Lebens möglicher Weise im Zuge der Harmonisierung des Europäischen Zivilrechts verändern wird. Vor diesem Hintergrund enthalten einige Kapitel auch einen kurzen vergleichenden Abschnitt über die Rechtslage im europäischen Ausland und Hinweise, wie bisherige Vorschläge zur Harmonisierung aussehen. Diese Hinweise sind jedoch notwendigerweise kurzgefasst und sollen vor allem die Neugier auf das ausländische Recht und die Rechtsvergleichung wecken. Grundkenntnisse auf diesem Gebiet sind für das Rechtsverständnis und die Flexibilität junger Juristinnen und Juristen im fortschreitenden Harmonisierungsprozess innerhalb Europas unabdingbar.

Für die 22. Auflage wurde der gesamte Text aktualisiert und neue Rechtsprechung und Literatur eingefügt. Auch die Neuauflage enthält ergänzende Literaturhinweise für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die sich mit einzelnen Fragen noch vertieft auseinandersetzen möchten.

Ich danke zahlreichen Leserinnen und Lesern für wichtige Anregungen. Hinweise jeder Art zur Verbesserung des Lehrbuchs sind stets willkommen.

Konstanz, im Dezember 2025

*Astrid Stadler*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Schrifttumsverzeichnis .....	XXV

## 1. Kapitel. Begriff und Bedeutung des Bürgerlichen Rechts

<b>§ 1. Begriff des Bürgerlichen Rechts .....</b>	<b>1</b>
I. Bürgerliches Recht und Privatrecht .....	1
1. Die Einteilung der Gesamtrechtsordnung .....	1
2. Bürgerliches Recht und Privatrecht .....	1
II. Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	4
III. Die Stellung des Allgemeinen Teils im BGB und im Pri- vatrecht .....	6
IV. Geltungsbereich des BGB .....	9
1. Räumlicher Geltungsbereich .....	9
2. Sachlicher und zeitlicher Geltungsbereich .....	10
<b>§ 2. Privatrecht und politisches System .....</b>	<b>11</b>
I. Privatrecht und Industriegesellschaft .....	11
II. Privatrecht als Steuerungsinstrument .....	13
III. Die systemgebundene Dienstfunktion des Privatrechts .....	14
1. Nationalsozialistisches Zivilrecht .....	15
2. Sozialistisches Zivilrecht .....	15
IV. Die Schutzfunktion des Privatrechts .....	17
V. Privatrecht unter dem Grundgesetz .....	17
1. Die liberal-individualistische Wertgrundlage und das So- zialstaatsprinzip .....	17
2. Verfassungsnormen mit Privatrechtsbezug .....	18
3. Die Zuordnung von Verfassungsrecht und Privatrecht ...	19
4. Die sog. Drittwirkung der Grundrechte im Privatrecht ..	19
VI. Privatrecht und Wirtschaftsordnung .....	20
VII. Privatrecht und Europarecht .....	21
1. Instrumentarium des EU-Rechts zur Rechtsangleichung .	21
2. Verbraucherschutz .....	22
3. Europäisches Zivilgesetzbuch? .....	23
<b>§ 3. Privatautonomie und Vertragsfreiheit .....</b>	<b>26</b>
I. Begriff und Geltungsbereich der Privatautonomie .....	27
II. Die Vertragsfreiheit .....	28
1. Inhalt .....	28
2. Vertrag und Markt: die rechtspolitische Zielsetzung .....	29

III. Die Grenzen der Vertragsfreiheit .....	30
1. Wettbewerbsrecht .....	30
2. Abschlussfreiheit, Kontrahierungszwang und Abschlussverbote .....	31
3. Gestaltungsfreiheit und Inhaltskontrolle .....	42
4. Formfreiheit und Formpflicht .....	45
<b>2. Kapitel. Das subjektive Recht</b>	
<b>§ 4. Der Begriff des subjektiven Rechts .....</b>	<b>48</b>
I. Subjektives und objektives Recht .....	48
II. Subjektives Recht, Anspruch und Forderung .....	49
<b>§ 5. Arten subjektiver Rechte .....</b>	<b>50</b>
I. Absolute Rechte .....	51
1. Persönlichkeitsrecht .....	51
2. Persönliche Familienrechte .....	51
3. Herrschaftsrechte .....	52
II. Relative Rechte .....	53
1. Ansprüche .....	53
2. Gestaltungsrechte .....	53
3. Gegenrechte .....	54
III. Rechtsverhältnisse .....	54
<b>§ 6. Erwerb und Übergang subjektiver Rechte .....</b>	<b>56</b>
I. Erwerb und Erlöschen subjektiver Rechte .....	56
1. Abgeleiteter Erwerb .....	57
2. Originärer Erwerb .....	58
II. Grenzen der Übertragbarkeit .....	59
<b>§ 7. Die Grenzen des subjektiven Rechts .....</b>	<b>60</b>
I. Rechtsgeschäftliche Beschränkungen .....	60
II. Gesetzliche Grenzen – Rechtsmissbrauch .....	60
1. Widersprüchliches Verhalten (venire contra factum proprium) .....	62
2. Unredliches Verhalten .....	63
3. Fehlen eines schutzwürdigen Eigeninteresses an der Rechtsausübung .....	64
<b>§ 8. Die eigenmächtige Durchsetzung des subjektiven Rechts .....</b>	<b>65</b>
I. Grundsatz .....	65
II. Ausnahmen .....	65
1. Notwehr und Notstand .....	66
2. Selbsthilfe .....	69

<b>§ 9. Verjährungs- und Ausschlussfristen</b> .....	71
I. Bestehen und Durchsetzbarkeit von Ansprüchen .....	71
II. Die Verjährung .....	72
1. Gegenstand und Zweck .....	72
2. Neukonzeption des Verjährungsrechts durch das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz .....	73
III. Verjährungsfristen und ihre Prüfung .....	75
IV. Hemmung und Neubeginn der Verjährungsfrist .....	76
1. Wirkung .....	76
2. Hemmungsgründe .....	77
3. Neubeginn der Verjährungsfrist .....	78
V. Die Verjährung als Einrede .....	78
VI. Ausschlussfristen .....	79

### 3. Kapitel. Methode der Fallbearbeitung

<b>§ 10. Subsumtionstechnik und Aufbau einer Falllösung</b> .....	80
I. Rechtsstaat und zivilrechtliche Anspruchsgrundlage .....	80
II. Prüfung der Anspruchsgrundlage .....	82
III. Aufbau einer Falllösung .....	85
IV. Juristische Meinungsstreite .....	86

### 4. Kapitel. Rechtsobjekte

<b>§ 11. Die Rechtsobjekte – Begriff und Arten</b> .....	87
I. Begriff .....	87
II. Sachen .....	87
1. Allgemeine Merkmale .....	87
2. Objektverbindungen – Bestandteile und Zubehör .....	90
3. Vertretbare und unvertretbare Sachen .....	91
4. Verbrauchbare und unverbrauchbare Sachen .....	91
III. Rechte .....	92
IV. Nutzungen und Früchte .....	92
<b>§ 12. Das Vermögen</b> .....	94
<b>§ 13. Das Unternehmen</b> .....	95
I. Begriff .....	95
II. Rechtliche Anerkennung .....	96

### 5. Kapitel. Rechtssubjekte und Rechtsfähigkeit

<b>§ 14. Die natürliche Person als Rechtssubjekt</b> .....	98
I. Der Mensch als Rechtssubjekt .....	98
II. Die Rechtsfähigkeit .....	99
1. Begriff und Bedeutung .....	99

2. Rechtsfähigkeit im Nationalsozialismus – Rechtsfähigkeit und politisches System .....	104
3. Beginn und Ende der Rechtsfähigkeit .....	105
<b>§ 15. Juristische Personen .....</b>	<b>109</b>
I. Begriff und Bedeutung der Juristischen Person .....	110
II. Arten .....	110
III. Erwerb der Rechtsfähigkeit .....	111

## 6. Kapitel. Das Rechtsgeschäft

<b>§ 16. Begriff und Arten von Rechtsgeschäften .....</b>	<b>114</b>
I. Begriff .....	114
II. Ein- und mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	116
1. Einseitige Rechtsgeschäfte .....	116
2. Mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	116
III. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte .....	119
1. Das Verpflichtungsgeschäft .....	119
2. Das Verfügungsgeschäft .....	120
IV. Trennungs- und Abstraktionsprinzip .....	123
1. Trennungsprinzip .....	123
2. Abstraktionsprinzip .....	125
3. Verfügungsmacht .....	130
V. Sonstige Einteilungen von Rechtsgeschäften .....	131
VI. Geschäftsähnliche Handlungen und Realakte .....	131
1. Geschäftsähnliche Handlungen .....	131
2. Realakte .....	133
<b>§ 17. Die Willenserklärung .....</b>	<b>136</b>
I. Der Tatbestand der Willenserklärung .....	137
1. Objektiver Tatbestand .....	137
2. Subjektiver Tatbestand .....	139
3. Abgrenzung .....	147
II. Schweigen als Willenserklärung .....	157
1. Grundsatz .....	157
2. Vereinfachtes Schweigen .....	160
3. Gesetzlich geregelte Fälle .....	162
4. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	163
III. Automatisierte Willenserklärungen .....	170
IV. Wirksamwerden der Willenserklärung .....	171
1. Abgabe der Willenserklärung .....	172
2. Zugang von Willenserklärungen unter Abwesenden .....	177
3. Zugang von Willenserklärungen unter Anwesenden .....	188
4. Zugangshindernisse .....	190
5. Besonderheiten .....	192
6. Widerruf der Erklärung nach BGB .....	194

<b>§ 18. Die Auslegung</b> .....	<b>198</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	198
II. Ziel und Kriterien der erläuternden Auslegung .....	199
1. Grundsatz und gesetzliche Regelungen .....	199
2. Ansätze zur Bestimmung des Auslegungsziels .....	200
3. Auslegung formgebundener Erklärungen .....	205
III. Anhaltspunkte für die Auslegung .....	208
1. Die Erklärung als Ausgangspunkt .....	208
2. Umstände der Erklärung und Verkehrssitte .....	208
IV. Die ergänzende Vertragsauslegung .....	211
1. Anwendungsbereich .....	211
2. Lücke .....	212
3. Lückenfüllung: hypothetischer Parteiwille .....	212

## 7. Kapitel. Der Vertragsschluss

<b>§ 19. Angebot und Annahme</b> .....	<b>215</b>
I. Grundsatz .....	215
II. Das Angebot .....	216
1. Begriff und Inhalt .....	217
2. Rechtsbindungswille des Antragenden .....	218
3. Ausschluss der Bindungswirkung nach § 145 .....	225
4. Zeitliche Grenzen der Bindungswirkung – Erlöschen des Antrages .....	227
III. Die Annahme .....	228
1. Grundsatz .....	228
2. Gesetzliche Annahmefristen .....	229
3. Annahmefrist nach § 148 .....	232
4. Verspätete Annahmeerklärungen .....	233
5. Inhaltlich abweichende Annahme .....	236
6. Entbehrlichkeit des Zugangs der Annahme nach § 151 ...	237
7. Annahme nach Tod des Antragenden .....	238
IV. Vertragsschluss durch sozialtypisches Verhalten .....	241
V. Konsens und Dissens .....	244
1. Konsens .....	245
2. Dissens .....	245
VI. Sonderfälle: Option und Vorvertrag .....	249
1. Vorvertrag .....	250
2. Optionsvertrag .....	250
VII. Vertragsschluss in europäischen Nachbarrechtsordnungen ..	252
<b>§ 20. Bedingung und Befristung</b> .....	<b>255</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	255
II. Die Bedingung .....	256
1. Begriff und Arten der Bedingung .....	257
2. Zulässigkeit .....	261

3. Rechtsfolgen .....	263
4. Schutz des bedingt Berechtigten .....	264
III. Die Befristung .....	267
<b>§ 21. Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>268</b>
I. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	268
1. Praktische Bedeutung .....	269
2. Gesetzliche Neuregelung .....	271
3. Typische Gefahrenlage bei Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	271
II. Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Geltungsbereich der AGB-Vorschriften .....	272
1. Begriff .....	272
2. Geltungsbereich der AGB-Vorschriften .....	276
III. Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in den Vertrag .....	277
1. Hinweis auf Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	278
2. Möglichkeit zumutbarer Kenntnisnahme .....	279
3. Einverständnis des Vertragspartners .....	282
4. Überraschende Klauseln .....	283
5. Folgen der Nichteinbeziehung .....	284
IV. Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	284
1. Auslegung und Inhaltsbestimmung .....	284
2. Gegenstand der Inhaltskontrolle nach §§ 307–309 .....	285
3. Klauselverbote nach §§ 308, 309 und Generalklausel .....	285
4. Folgen der Unwirksamkeit .....	290
V. Gerichtliche Durchsetzung .....	292
<b>§ 22. Verbraucherschutz beim Vertragsabschluss .....</b>	<b>293</b>
<b>8. Kapitel. Wirksamkeitsvoraussetzungen für Rechtsgeschäfte</b>	
<b>§ 23. Die Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>296</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	296
II. Geschäftsunfähigkeit .....	297
1. Voraussetzungen .....	298
2. Rechtsfolgen .....	298
3. Sonderregelung für volljährige Geschäftsunfähige .....	299
III. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	300
1. Voraussetzungen .....	301
2. Wirksame Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen beschränkt Geschäftsfähiger .....	302
3. Einseitige Rechtsgeschäfte .....	312
4. Schwebend unwirksame Rechtsgeschäfte .....	313

5. Die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen gegenüber dem Minderjährigen .....	321
6. Haftung des Minderjährigen .....	323
7. Teilgeschäftsfähigkeit des Minderjährigen (§§ 112, 113) ..	327
8. Der Schutz Minderjähriger in anderen Rechtsordnungen.	329
IV. Die Betreuung .....	330
<b>§ 24. Formpflichtige Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>331</b>
I. Gesetzliche Formvorschriften .....	331
1. Funktion und Schutzzweck rechtsgeschäftlicher Formzwänge .....	332
2. Arten gesetzlich vorgeschriebener Formen .....	334
3. Rechtsfolgen des Formverstößes .....	344
4. Heilung des Formverstößes .....	346
5. Andere Rechtsordnungen .....	348
II. Vertraglich vereinbarter Formzwang .....	349
1. Privatautonomie .....	349
2. Vereinbarte Schriftform und vereinbarte elektronische Form .....	350
<b>§ 25. Willensmängel .....</b>	<b>353</b>
I. Begriff .....	353
II. Nichtigkeitsgründe .....	354
1. Geheimer Vorbehalt (§ 116) .....	354
2. Scheingeschäft (§ 117) .....	356
3. Scherzgeschäft (§ 118) .....	359
III. Die Grundsätze der Anfechtbarkeit .....	360
1. Zweck der Anfechtbarkeit .....	361
2. Auslegung vor Anfechtung .....	361
3. Anfechtungsrecht kein „Reuerecht“ .....	362
4. Anfechtbare Rechtsgeschäfte .....	363
5. Die Anfechtungserklärung (§ 143) .....	365
6. Anfechtungsgründe im Überblick .....	367
7. Anfechtungsfrist .....	369
8. Ausschluss der Anfechtung .....	369
IV. Die Anfechtung wegen Irrtums .....	370
1. Der Erklärungs- und Inhaltsirrtum .....	371
2. Kalkulationsirrtum .....	380
3. Eigenschaftsirrtum .....	385
4. Übermittlungsirrtum .....	388
5. Anfechtbarkeit von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	390
6. Rechtsfolgen der Anfechtung .....	393
7. Konkurrenzen .....	398

V. Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung und widerrechtlicher Drohung .....	402
1. Arglistige Täuschung .....	403
2. Widerrechtliche Drohung .....	410
3. Anfechtbarkeit von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	411
4. Rechtsfolgen der Anfechtung – vertraglicher Ausschluss .....	413
5. Konkurrenzen .....	414
VI. Beiderseitiger Irrtum .....	416
1. Auslegung .....	418
2. Wegfall bzw. Störung der Geschäftsgrundlage .....	419
<b>§ 26. Unzulässige Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>421</b>
I. Gesetzliche Verbote .....	421
1. Verstoß gegen ein Verbotsgesetz .....	422
2. Rechtsfolgen des Verstoßes .....	424
3. Umgehungsgeschäfte .....	430
II. Veräußerungsverbote .....	431
1. Arten von Veräußerungsverboten .....	432
2. Veräußerungs- bzw. Verfügungsverbote – Verfügungsbeschränkungen .....	433
III. Sittenwidrige Rechtsgeschäfte .....	436
1. § 138 als Schranke der Privatautonomie .....	437
2. Die Generalklausel der Sittenwidrigkeit .....	437
3. Der Inhalt der Sittenwidrigkeit .....	440
4. Subjektive Voraussetzungen nach § 138 Abs. 1 .....	443
5. Fallgruppen .....	443
6. Rechtsfolgen sittenwidriger Rechtsgeschäfte .....	451
7. Wucher .....	455
IV. Ausländisches Recht .....	457
<b>§ 27. Aufrechterhaltung von fehlerhaften Rechtsgeschäften .....</b>	<b>460</b>
I. Die Teilnichtigkeit .....	460
1. Allgemeines .....	460
2. Voraussetzungen für Teilnichtigkeit .....	460
3. Rechtsfolgen .....	462
4. Ausschluss des § 139 .....	463
II. Die Umdeutung .....	464
1. Allgemeines .....	464
2. Objektive Voraussetzungen der Umdeutung .....	465
3. Subjektive Voraussetzungen der Umdeutung .....	466
III. Die Bestätigung .....	466
1. Abgrenzung .....	467
2. Voraussetzungen .....	467
3. Rechtsfolgen .....	468

<b>§ 28. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>469</b>
I. Bedeutung und Begriff .....	469
II. Allgemeine Regeln .....	470
III. Die Einwilligung .....	471
IV. Die Genehmigung .....	472
V. Die Zustimmung bei der Verfügung durch einen Nichtbe-	
rechtigten .....	474
1. Einleitung .....	474
2. Einwilligung und Genehmigung .....	475
3. Konvaleszenz .....	475
4. Verpflichtungsermächtigung .....	476

## 9. Kapitel. Die Stellvertretung

<b>§ 29. Bedeutung, Begriff und Abgrenzungen .....</b>	<b>477</b>
I. Bedeutung .....	477
II. Begriff .....	478
III. Abgrenzungen .....	478
1. Mittelbare Stellvertretung .....	479
2. Treuhänder .....	479
3. Abschlussvermittler .....	480
4. Die Ermächtigung .....	480
5. Bote .....	481
6. Zurechnung nichtrechtsgeschäftlichen Handelns .....	481
<b>§ 30. Der Tatbestand der Stellvertretung .....</b>	<b>482</b>
I. Zulässigkeit der Stellvertretung .....	483
II. Eigene Willenserklärung des Vertreters .....	483
III. Offenkundigkeit .....	485
1. Offenkundigkeitsprinzip .....	485
2. Ausnahmen .....	486
3. Handeln unter fremdem Namen .....	488
IV. Vertretungsmacht .....	491
1. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht .....	491
2. Gesetzliche Vertretungsmacht .....	516
3. Die Grenzen der Stellvertretung .....	518
4. Stellvertretungsregeln in anderen Rechtsordnungen .....	528
<b>§ 31. Die Wirkungen der Stellvertretung .....</b>	<b>530</b>
I. Wirkungen für und gegen den Vertretenen .....	531
II. Kenntnis, Kennenmüssen und Willensmängel .....	531
1. Zurechnung nach § 166 .....	531
2. Erweiterte Wissenszurechnung .....	532
3. Einschränkungen der Zurechnung nach § 166 Abs. 1 .....	534
III. Die Haftung des Vertreters .....	535

<b>§ 32. Handeln ohne Vertretungsmacht .....</b>	<b>536</b>
I. Genehmigung durch den Vertretenen .....	536
1. Verträge .....	537
2. Einseitige Rechtsgeschäfte .....	538
II. Haftung des Vertreters .....	539
III. Haftung des Untervertreeters .....	542
Anhang .....	544
Glossar .....	553
Sachverzeichnis .....	555



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG